

Generalversammlung vom 1. Juni 2021

Protokoll

Kirchner Museum Davos, 19.10 - 20.15 Uhr

Anwesend: 17 Personen, 16 davon Mitglieder, 12 Abmeldungen

Anwesende Vorstandsmitglieder

- Anka Topp, Präsidentin AKT (Leitung)
- Christof Hegi, Vizepräsident CFH (Protokoll)
- Hans Peter Kocher HPK
- Michael Plattner MP
- Thomas Bruderer TB

Traktanden

0. Begrüssung, Genehmigung Traktanden, Wahl Stimmzählende, Protokoll
1. Jahresbericht des Präsidiums
2. Strategische Planung: Rückblick, Augenblick, Ausblick
3. Finanzen: Mitgliedsbeitrag, Jahresrechnung, Budget/Finanzplan
4. Wahlen: Vorstand
5. Ideenpool (offener Austausch)

Alle relevanten Unterlagen standen termingerecht auf der Website zur Verfügung. Der Einladungsversand an alle Mitglieder erfolgte ebenfalls fristgerecht.

Traktandum 0:

Begrüssung, Genehmigung Traktanden, Wahl Stimmzählende, Protokoll

Die Traktandenliste einstimmig genehmigt und die Stimmzählerinnen auf Vorschlag gewählt: Andra Nyffeler und Vreni Keuning. Das Protokoll der der GV vom 1. Juli 2020 wird einstimmig genehmigt und dem Verfasser gedankt.

Traktandum 1:

Jahresbericht des Präsidiums

AKT verliest den Jahresbericht. Dieser ist dem Protokoll angehängt.

Ergänzungen:

Die per Ende 2020 aus dem Vorstand ausgetretenen Mitglieder Philipp Wilhelm und Marietta Zürcher wurden schon früher mit Dank verabschiedet.

Ein würdiger Abschluss des gelungenen Projektes Kulturplatz 2.0 wird für das Projektteam noch im/nach dem Sommer 2021 organisiert.

Traktandum 2:

Strategische Planung: Rückblick, Augenblick, Ausblick

Der Rückblick wurde im Jahresbericht abgehandelt.

Aktuell sind in Arbeit:

- **Mobile Litfasssäulen:** nachdem es sich als schwierig herausgestellt hat, fixe Standorte für Litfasssäulen zu finden, arbeiten wir an einem mobilen Konzept. Ein Prototyp ist im Entstehen begriffen, zu einem ersten Einsatz könnte es noch diesen Sommer/Herbst in Davos und Klosters kommen. Geplant ist die Erstellung von fünf mobilen Litfasssäulen. Gespräche laufen mit 800-Jahre Klosters, um diese dort im Rahmen der Feierlichkeiten einzusetzen.
- **Kunsthaus Klosters:** im Rahmen der 800-Jahre-Feierlichkeiten in Klosters 2022 ist geplant, das leerstehenden Schulhaus Klosters Platz für ein gutes halbes Jahr in ein Kunsthaus zu verwandeln. Entstanden ist die Idee im KULTUBOX-Team, CFH und Annalies Walter sind in der Projektgruppe mit dabei. Als Projektleitende sind Dana Pedemonte und Konrad Gruber vorgesehen, die auch schon in den Kulturplätzen 1.0 und 2.0 Kunstaktionen durchführten und das Grafikkonzept für beide Projekte gestalteten. Die Finanzierung ist noch nicht gesichert.
- **Kulturstrategie Davos:** in nächster Zeit wird zusammen mit der Gemeinde die Rolle der Kulturallianz in der Kulturstrategie Davos diskutiert. Der Landammann hat diesen Austausch vorangetrieben.
- **Kulturflyer:** In Planung befindet sich auch ein Kulturflyer, der einerseits die Aktivitäten der Kulturallianz, andererseits das Kulturangebot in der Region beleuchten und unter die Leute bringen soll. Der Zeitpunkt der Realisierung ist noch offen; voraussichtlich erst 2022.
- **Organisationstool, Schnittstellen:** mit dem sogenannten Orgatool haben wir mittlerweile ein Kapital, das wir «zu Märkte tragen» können - es sind doch an die 20 Kulturinstitutionen im Begriff, ihre Veranstaltungen in das Tool einzutragen. Nicht nur können so Veranstaltungskonflikte vermieden werden, der daraus resultierende Kulturkalender zeigt einen Grossteil des Kulturangebotes der Region.
Es ist angedacht - erste Gespräche haben schon stattgefunden -, dass diese Daten via Schnittstelle in andere Plattformen eingespeist werden können, allen voran in diejenige der DDO. So würde das Übermitteln der einzelnen Veranstaltungen auf Seiten der Veranstalter, das Erfassen auf Seiten DDO dahinfallen.

Traktandum 3:

Finanzen: Mitgliedsbeitrag, Jahresrechnung, Budget/Finanzplan

- Die Bilanz 2020 schliesst mit einem Gewinn von CHF 50.
- In der Erfolgsrechnung sind die grössten Posten naturgemäss der Kulturplatz 2.0 sowie das Orgatool/Website.

Es werden keine Fragen zu Bilanz/Erfolgsrechnung gestellt.

Die Revisoren Igor Vukic und Marco Lang beantragen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und dem Vorstand die Entlastung auszusprechen. Dem Vorstand wird einstimmig Décharge erteilt.

Mitgliedsbeiträge 2021

Einzel: CHF 50, Familien/Paare: CHF 80, Institutionen: CHF 200 (CHF 100 für solche mit weniger als fünf Veranstaltungen pro Jahr), Gönner*in: ab CHF 200

Die Mitgliedsbeiträge werden einstimmig auf diesem Niveau beibehalten.

Budget 2021

Die Erträge fallen deutlich kleiner aus als in den vorangegangenen. Auch institutionelle Zuwendungen waren bisher immer deutlich geringer als angenommen. Der starke Fokus auf die Initialarbeiten für den Kulturplatz Davos erklären diese Mindereinnahmen. 2021 sind keine Vorhaben mit übermässig grossem Finanzvolumen geplant. Die Kulturallianz fokussiert sich auf bestehende Projekte und deren Umsetzung.

Das Budget 2021 wird einstimmig angenommen.

Traktandum 4:

Wahlen: Vorstand

Die beiden Austritte (siehe Traktandum 1) hinterlassen Lücken. Eine kann mit der Kandidatur von Severin Bischof, Geschäftsführer des Kirchner Museums, erfreulicherweise gefüllt werden. Severin Bischof wird einstimmig gewählt und mit einem kräftigen Applaus willkommen geheissen.

Zur Wiederwahl stehen dieses Jahr auch die beiden Klosterser Vertreter HPK und CFH. Sie werden einstimmig gewählt. Applaus!

Die Revisoren Igor Vukic und Marco Lang werden ebenfalls einstimmig bestätigt.

Traktandum 5:

Ideenpool (offener Austausch)

- Die Schnittstelle zwischen Orgatool («tolles Werkzeug») und DDO soll unbedingt gesucht werden. Für deren Finanzierung ev. auch den Davoser Innovationsfonds oder den kantonalen Transformationsfonds angehen. Ebenso wäre auch abzuklären, wie weitere Tools und Bedürfnisse an dieses Tool angebunden werden könnten. (Ute Haferburg)
Optimierungsbedürfnisse bei den Institutionen über den Sommer abholen. (CFH)
- Grösserer Konzertraum: ist weiterhin geplant, im Kongresszentrum zwei Räume zusammenlegen zu können, um dieses Bedürfnis zu befriedigen? (TB)
Keine Kenntnis, dass solche Planungen am Laufen sind. (AKT)
- Inwieweit können/sollen kirchliche Veranstaltungen in das Orgatool aufgenommen werden (können)? Muss ein kultureller «Mehrwert» dafür gegeben sein? (Hannah Thullen)
Die Diskussion darüber wird sowohl in kirchlichen Kreisen wie auch im Rahmen der Kulturallianz geführt.
- TB verdankt die Vorarbeit der Kulturgesellschaft Klosters im Zusammenhang mit dem Orgatool, das dort schon lange in Betrieb ist und nun - aufgrund dieser Erfahrung - mit Gewinn auf die ganze Region ausgeweitet werden konnte.
- HPK zeigt sich erfreut über das Lob aus Davos für Klosterser Errungenschaften. Er erwähnt zusätzlich, dass im Rahmen der 800-Jahr-Feierlichkeiten nicht nur Bratwürste gebraten werden sollen, sondern auch Initiativen lanciert werden, die über das Festjahr hinausweisen sollen. So ist z.B. auch ein Filmfestival mit Erstlingsfilmen im Kulturschuppen geplant. Zudem ist ein Ausbau des Kulturschuppen-Foyers in Planung, was die dortigen Möglichkeiten ganz im Sinne der Kulturallianz («Raum schaffen für Kultur») befördert.
Ebenso sei mit der Arena ein akustisch guter, grosser Raum in der Region für Konzerte nutzbar. So gäbe es auch in Klosters gute Infrastrukturen, die genutzt werden können.

AKT schliesst die Sitzung um 20.15 und leitet mit Dank über zur vom Kirchner Museum angebotenen Führung durch die Ausstellung Martin Dislers «Theater des Überlebens», eloquent dargebracht von der Direktorin Carla Burani.

Davos, 1. Juni 2021

Für das Protokoll: Christof Hegi

Jahresbericht des Präsidiums

Einleitung

Wir sind im vierten Vereinsjahr der Kulturlianz. Mit dem Anspruch gegründet, sich in der Region Davos Klosters als, mit und für Kulturschaffende und im Interesse aller Kulturmenschen gebündelt zu engagieren, hat sich unser Verein als Dachorganisation etabliert und sich auch im zurückliegenden Jahr diversen Kulturfragen gewidmet, sich gemeindeübergreifend engagiert, sich mit Organisationen und Privatpersonen in Projekten gefunden oder sich solidarisch gezeigt. Besonders erfreulich ist, dass die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Davos eine Entwicklung genommen hat, die sich als fruchtbare Zusammenarbeit erweist und aufgrund der neuen Regierung vielversprechend ist.

Positionspapier mit Gültigkeit

Kulturlianz - Gemeinsam Impulse für die Kulturlandschaft Davos Klosters setzen!

Wir wollen das Kulturleben präserter machen und die Kulturlandschaft Davos Klosters kulturell weiterentwickeln - für Gäste wie für Ansässige. Durch den Zusammenschluss von Kulturinstitutionen, Kulturschaffenden und Kulturinteressierten wollen wir die verschiedenen Akteure besser vernetzen, ihnen zu mehr Raum und Wahrnehmung verhelfen und letztlich auch ihre gemeinsamen Anliegen mit einer starken Stimme vertreten.

Das sind unsere konkreten Ziele für die ersten Schritte:

- 1) Mehr Raum für Kultur schaffen
- 2) Vernetzen, austauschen, koordinieren
- 3) Kultur sichtbar machen
- 4) Gemeinsame Anliegen vertreten

Heute ist Gelegenheit, das Vereinsjahr 2020 Revue passieren zu lassen. Aufgrund der aussergewöhnlichen Situation findet auch diese Generalversammlung später als eigentlich geplant statt, aber sie findet statt und es war uns ein Anliegen, dass wir euch, liebe Mitglieder, persönlich berichten können. Das mit allem Abstand und Anstand, den die Situation dieser Wochen und Monate von uns allen erfordert. Aber auch mit dem Mut, den es braucht, wieder zu einer Art neuen Normalität auch im Kulturbereich zu finden. Schön, dass Ihr da seid! Vielen Dank auch an die Verantwortlichen im Kirchner Museum für das Gastrecht und euer Willkommen.

Jetzt der Rückblick 2020

Bis Jahreswechsel 2021 blieb die Zusammensetzung des Vorstands unverändert: Philipp Wilhelm (Kassier), Marietta Zürcher (Aktuar), Thomas Bruderer, Michael Plattner, Hans Peter Kocher, Christof Hegi (Vize-Präsident) und Anka Topp (Präsidentin).

Per 2021 übernehmen Philipp Wilhelm (Landammann) und Marietta Zürcher (neue berufliche Herausforderung) neue Aufgaben, so dass es im Vorstand aktuell zwei Vakanzen gibt. Mit Severin Bischof konnte ein neuer Kandidat für die Wahl gewonnen werden.

Als Vorstand kommen wir in der Regel alle vier bis acht Wochen an einer Sitzung zusammen, zuletzt vor allem via Onlinesitzungen. Alle Sitzungen sind ordnungsgemäss protokolliert.

2020 war bestimmt durch ein Davoser Mammutprojekt: Gründung und Aufbau des neuen Kulturzentrums am Arkadenplatz.

Kurze Zusammenfassung der Geschehnisse:

- Gespräche/Nichtgespräche mit Gemeinde Davos seit Annahme der Wahlvorlage zum Bau des Kulturzentrums Ende 2018.
- Gemeinde will aus diversen Gründen einen neuen Verein.

- Gründung des neuen Vereins (mit dem doch schon recht bekannten Namen) Kulturplatz Davos erfolgt am 28. August 2020; der Vorstand Kulturallianz erklärt sich fast geschlossen bereit als Gründungsvorstand Kulturplatz die Aufbauphase zu gestalten. Aufgabe ist gemäss Statuten festgelegt bis 31. Dezember 2021
- Aufbau Kulturplatz inkl. Verhandlungen mit Gemeinde zur Leistungsvereinbarung und Finanzen, Personal, Bau, Programm Eröffnung, Infrastruktur wie Website, Grafik, Einrichtung, Veranstaltungstechnik u.a.
- Das interimistische Engagement war zunächst auch davon geprägt, in letzter Sekunde das in Auftrag gegebene und sich im Bau befindliche Kino zu einem polyvalenten Spielort zu machen und so dem Auftrag der Stimmbürger*innen gerecht zu werden.
- Fast wöchentliche Sitzungen bis Dezember 2020; seit Januar wird die Geschäftsstelle von zwei hauptamtlichen Mitarbeiterinnen geführt

Ausserdem 2020 passiert und hat stattgefunden:

- Juni bis Dezember 2020: Kulturplatz 2.0
17 Anlässe wurden durchgeführt (20 waren ursprünglich geplant), Projekt verlief trotz Corona erfolgreich und wurde von einem ehrenamtlichen Team geführt
- Kulturbox Klosters, Ausstellungen:
 - Gruppenausstellung Präkuscha-Frauen (bis Februar 2020)
 - Paul Sieber: «Zusammenhalt» (Februar bis Sep.2020)
 - Andrea Müller: «Botanisches Kabinett» (ab Sept. 2020)
- Erfolgreiches kulturpolitisches Engagement in Sachen Leistungsvereinbarung für Davoser Kultureinrichtungen, denen per 2021 Beiträge gekürzt werden sollten. Es ist schlussendlich gelungen, eine Gewährung der bisherigen Beitragshöhe für die Jahre 2021-2023 in Form einer Leistungsvereinbarung zu erwirken.
- Schulungstermine für Nutzung des Orgatools für den regionalen Kulturkalender, Aufnahme diverser Veranstalter (Mitglieder) in den Kulturkalender

Netzwerk: Mitglieder und Mitmachende

Kulturschaffende - egal ob privat oder als Institution organisiert - sind in der Mitgliedschaft der Kulturallianz abgebildet. Die Kulturallianz zählt derweil 18 Kulturinstitutionen (plus 3, welcome Klosters und Prättigau!) neben 46 Einzel/Mitgliedschaften, die insgesamt rund 80 Privatleute ausmachen. Oftmals haben solche Mitglieder und Vertreter*innen Mehrfachrollen, was sinnvolle Synergieeffekte zulässt. Die unterschiedlichen Rollen und Engagements von diversen Kulturschaffenden bilden oftmals eine interessante und wirkungsvolle Schnittmenge - so können viele Belange berücksichtigt werden.

Der Schwerpunkt in der Ansprache liegt derzeit auf Einrichtungen. Versand und Motivationsschreiben an rund 20 Einrichtungen ist Anfang Mai erfolgt. Eine Ansprache ist auch im Prättigau geplant.

Die Kulturallianz ist weiterhin Mitglied im Kulturkanton Graubünden.

Kultur sichtbar machen

Der Newsletter mit Informationen und Ankündigungen zu Kulturanlässen u.ä. in der Region erscheint in unregelmässigen Abständen und nach Bedarf. Dank der Lockerungen und dem Wiedererwachen des Kulturlebens wird dieser bald wieder üppig und vielfältig ausfallen. In erster Linie nehmen wir im Newsletter ausgewählte Anlässe auf, die im Orgatool von den vielen Veranstalter*innen erfasst sind.

Weiterhin erfreuen sich der Beliebtheit unsere Litfassäule und Bücherbox, ein Projekt in Zusammenarbeit mit der Leihbibliothek Davos am Silvrettaplatz. Ein neuer Lesehocker wurde just eingebaut und lädt zum Verweilen ein. Im Klosters ist ebenfalls die Kulturbox mit der jeweils aktuellen Ausstellung in Betrieb.

An einem neuen Projekt sind wir dran: Da es sich als schwierig erwies, dass es ein dauerhaftes Netz an Litfasssäulen gibt, dieses betrieben und unterhalten werden kann, fokussieren wir uns nun auf eine mobile Version der Projektidee: Mobile Litfasssäulen. Ein Probelauf mit einem Prototypen könnte allenfalls bereits in diesem Jahr stattfinden und ein erster Einsatz wäre dann im Rahmen der 800-Jahr-Feier Klosters 2022 angedacht.

Das Projekt «Kunsthaus Klosters», das auch im Rahmen der 800-Jahr-Feier Klosters realisiert werden soll, nimmt Gestalt an. Vertreter*innen und der Kulturallianz verbundene Personen engagieren sich in diesem Projekt.

Eine Idee ist weiterhin offen und präsent: Die Gestaltung eines gemeinsamen Programmflyers zum Kulturangebot der Region verbunden mit einem Haushaltsversand von Saas bis Schmitten.

Gemeinsame Anliegen vertreten

Alle Leistungsvereinbarungen für Davoser Kultureinrichtungen konnten nicht wie politisch geplant und vorgesehen vollständig bis Ende 2020 abgeschlossen werden. Für Davoser Museen wurden die Leistungsvereinbarungen problemlos eingeführt, für fünf andere Davoser Einrichtungen wurden sie zunächst mit Kürzungen angedacht. Anfangs 2021 konnte ein Abschiessen der noch offenen Leistungsvereinbarungen mit neuer Davoser Regierung zu einem gütlichen Ergebnis geführt werden.

Kulturkommission Prättigau: Der Austausch mit der Kommission ist lanciert, Aktivitäten der Kulturallianz sollen auch im Prättigau wahrgenommen und initiiert werden.

Seit 2019 verfügt Davos über einen Kreativfond, der mit jährlich CHF 100 000 alimentiert ist und anregen soll zu neuen, innovativen, vielleicht einmaligen Kulturvorhaben. Bisher läuft es mit Projektbewerbungen eher verhalten. Wir möchten uns dafür einsetzen, dass der Kreativfond Davos bekannter wird und besser genutzt wird. Motivationstrommel drehen!

Verdankung zum Schluss

An dieser Stelle bleibt uns noch zu sagen: Danke liebe Vorstandskollegin und -kollegen, dass wir unser Engagement festigen konnten und es geschafft haben, uns für unser Kernanliegen stark zu machen: Kultur machen (dürfen) und leben. Die Geburtshilfe für den Kulturplatz Davos war aufregend in vielerlei Hinsicht. Gemeinsam haben wir aber einen Weg verfolgt, dessen Ziel uns nun stolz macht: Davos hat einen eigenen Kulturort mit Haus, Programm und vielen Engagierten und Helfer*innen. Einmal mehr konnten wir gemeinsam zeigen, was Kultur kann (und noch können wird) und was möglich ist, wenn man zusammenspannt.

Unser herzlicher Dank für all eure Mitarbeit, Zeit, Kraft, Energie, Ideen und tatkräftiges Anpacken gilt den Vorstandskolleginnen und -kollegen und allen Projekt- und Kulturmacher*innen, die sich - egal ob im Kulturschuppen, am Kulturplatz oder dort im Museum, hier in der Musik, dort in der Kunst, da im Kino oder in der Ausstellung - für ein vielseitiges Kulturleben in unserer Region einsetzen. Und das in vielen Fällen aus purer Überzeugung und Lust für die Sache und mit ehrenamtlichem Engagement.

Vielen Dank auch Euch, liebe Mitglieder, Gäste und Interessierte, dass Ihr uns unterstützt. Ganz gleich ob finanziell, tatkräftig oder mit Ideen und guten Gesprächen. Diese Mischung braucht es, damit wir das Kulturleben präsenter machen und die Region Davos Klosters Prättigau kulturell weiterentwickeln - für uns, euch und alle.

Davos/Klosters, 1. Juni 2021

Für das Präsidium
Anka Topp und Christof Hegi